

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2004

Liebe Tennisfreunde

In meinem letztem Jahresbericht konfrontiere ich euch u.a. mit zwei wichtigen Themen. Es waren dies:

- Die fehlende Integration der Jugend
- Die fehlende Liquidität für Neuinvestitionen

Wo stehen wir nun ein Jahr später?

Zur Integration der Jugend:

Eines steht jetzt schon fest, das neue Juniorenkonzept hat sich bewährt. Es ist eine Basis für die Zukunft und macht den TCS für die Nachwuchs attraktiver. Im letzten Jahr legten wir den Schwerpunkt auf die Förderung der Leistungsgruppe. Die Resultate lassen sich sehen. Mehr Infos erhält ihr via Juniorenbericht. Wir haben aber auch festgestellt, dass wir im Breitensport noch Nachholbedarf haben. Wir müssen also auch auf dieser Ebene aktiv werden, damit wir mit unser Juniorenkonzept einen durchschlagenden Erfolg haben werden. Ich bin überzeugt und daran werden wir auch arbeiten, dass uns das mittelfristig gelingen wird.

Zur Finanzlage bzw. zur fehlenden Liquidität für Neuinvestitionen

Ein Versprechen haben wir eingehalten. Wir haben gespart wo wir nur konnten. Leider reicht das noch nicht. Wir wollen aber nicht den Weg des geringsten Widerstands einschlagen, indem wir nun einfach die Mitgliederbeiträge erhöhen. Wir haben im Vorstand beschlossen vorerst zusätzliche Geldquellen zu erschliessen. Es sind dies:

- Die Durchführung eines Lottomatches
- und
- Die Erhöhung der Werbeeinnahmen

Für den bereits geplanten Lottomatch hat uns die wirtschaftliche Situation im Rest. Löwen einen Streich gespielt. Des Restaurant bleibt vorläufig geschlossen, sodass wir in diesem Frühjahr diese Veranstaltung nicht realisieren können. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir werden versuchen, für den kommenden Herbst einen geeigneten Termin zu finden, um unseren Lottomatch noch in diesem Jahr durchführen zu können.

Auch das Werbekonzept steht. Das Konzept basiert auf den Aushang von zusätzlichen Windfangtücher. Was noch fehlt, sind die erforderlichen Sponsoren. Ich hoffe aber, dass es uns gelingt, den einen oder anderen Gönner noch diesen Frühling an Land ziehen zu können.

Von all diesen Aktivitäten und letztlich auch vom Mitgliederbestand ist es abhängig, ob wir in Zukunft die Mitgliederbeiträge belassen können oder erhöhen müssen. Um die Bilanz im Gleichgewicht halten zu können, brauchen wir in den nächsten Jahren zusätzliche Mittel in der Grössenordnung von Fr. 15'000.00 (pro Jahr).

Im übrigen bin ich mit den Geschehnissen im Tennisclub Steinhausen rundum zufrieden. Erfreuliche Resultate von den Interclubteams, eine rege Beteiligung an der Clubmeisterschaft und eine gute Frequentierung der Plätze runden diesen Eindruck ab. Klar ist es schade, dass unsere Senioren im letzten und entscheidenden Aufstiegsspiel in Zofingen scheiterten. Ein Team in der NLC würde uns ja gut anstehen. Deshalb Kopf hoch, einen Zacken zulegen und dann klappt es in diesem Jahr.

Trotz aller Zufriedenheit, ein Thema will ich noch ansprechen. Es geht um die Platzbelegung während der Interclubsaison. Es ist für die übrigen Spieler und Spielerinnen nicht einfach hinnehmen zu müssen, dass die Plätze über mehrere Wochenenden und unter der Woche während der besten Spielzeit von 17h00 bis 21h00 besetzt sind. Wir möchten mit einer kleinen Korrektur diesem Problem begegnen. In der neuen Saison steht Platz 4 am Montag und Dienstag für die nicht Turnier Spieler zur Verfügung. Ich hoffe, dass wir mit dieser Massnahme den Betroffenen ein wenig entgegenkommen.

Zum Abschluss danke ich:

- Der ganzen Vorstandscrew für die angenehme und ausgezeichnete Zusammenarbeit
- Allen, die sich für unsere Junioren einsetzen insbesondere Gaby, Giorgio und Loukas und
- Allen stillen Helfern im Hintergrund

Wünsche nun allen noch eine angenehme GV, schöne Ostern und dann viel Spass für die neue Saison verbunden mit dem einen oder andern Aufstiegsfest. Beschert mir ja keinen Abstieg.

Der Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Fritz Vogt', written in a cursive style.

Fritz Vogt

Steinhausen, 1. März 2005